

TIPPS & TERMINE

DONNERSTAG

SPORT

Allwetterbad Walsum, Scholte-Rahm-Straße 16, 6.30-20 Uhr
Eislaufen, Eissporthalle Wedau, Margaretenstraße 17-19, 8-10.45 Uhr
Hallenbad Neudorf, Memelstraße 70-72, 6.30-21 Uhr
Kombibad Homberg, Schillerstraße 160, 6.30-21 Uhr
Niederrhein-Therme, mit Sauna und Thermalbad, Wehofer Straße 42, 8.30-23 Uhr
Rhein-Ruhr-Bad, Hamborn, Kampstraße 2, 8-22 Uhr, nur Sauna, Bad bis 19. Dezember geschlossen
Toepperbad, Rheinhausen, Bergheimer Straße 101, 10-19 Uhr

KINO

Av Mevsi - Die Jagdsaison (OV), UCI Kinowelt Duisburg: 19.45, 23 Uhr
Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte, UCI Kinowelt Duisburg: 14.15, 17.15 Uhr
Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte 3D, UCI Kinowelt Duisburg: 14.15, 17.15, 20, 23 Uhr
Ein Mann von Welt, filmforum: 20.30 Uhr
Goethe!, filmforum: 18 Uhr
Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - 1, UCI Kinowelt Duisburg: 14, 17.15, 20.30, 22.45 Uhr
Ich sehe den Mann deiner Träume, filmforum: 18.30 Uhr
Megamind 3D, UCI Kinowelt Duisburg: 15, 17.30 Uhr
Monsters, UCI Kinowelt Duisburg: 23 Uhr
Otto's Eleven, UCI Kinowelt Duisburg: 14.30, 17.15, 20 Uhr
Rapunzel - Neu verhöhnt, UCI Kinowelt Duisburg: 14, 17 Uhr
Rapunzel - Neu verhöhnt 3D, UCI Kinowelt Duisburg: 14.30, 17.15, 20.15, 23 Uhr
Saw 3D - Vollendung, UCI Kinowelt Duisburg: 20.30, 23 Uhr
Small World, filmforum: 21 Uhr
Stichtag, UCI Kinowelt Duisburg: 20 Uhr
The Tourist, UCI Kinowelt Duisburg: 14.15, 17.15, 20, 23 Uhr

DIE ADRESSEN:

filmforum, Dellplatz 16, ☎ 0203 285473
UCI Kinowelt Duisburg, Neudorfer Str. 36-40, ☎ 0203 3019191

NOTDIENSTE

DONNERSTAG

Feuerwehr: ☎ 112
Polizei: ☎ 110

Giftnotruf: ☎ 0228 19240

Apotheken: Central-Apotheke, Duisburg-Meiderich, Unter den Ulmen 12, ☎ 0203 446302, Do 9 - Fr 9. Hütten-Apotheke, Duisburg-Hüttenheim, Heinrich Bierwies-Str. 18, ☎ 0203 781248, Do 9 - Fr 9. Iltis-Apotheke, Duisburg-Neumühl, Obermarxloher Str. 116, ☎ 0203 580657, Do 9 - Fr 9. Pelikan-Apotheke, Duisburg-Rheinhausen, Stormstr. 1, ☎ 02065 73823, Do 9 - Fr 9. Blumen-Apotheke, Duisburg-Neudorf, Blumenstr. 27, ☎ 0203 371665, Do 9 - Fr 9.

Ärzte: Ärztlicher Notdienst, ☎ 0180 5044100, 0180-5: 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute. Krankentransporte, ☎ 0203 19222. Zahnärztlicher Notdienst, ☎ 0180 5986700, 0180-5: 14ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.
Tierärzte: ☎ 02066 30659.
☎ 0203 305370.

KOMPAKT

Rhein-Ruhr-Bad ist jetzt wieder sauber

(RP) Nach Abschluss der jährlichen Grundreinigung und Wartung des Schwimmbadbereichs im Rhein-Ruhr-Bad wird das komplette Bad den Schwimmfreunden ab Montag, 20. Dezember, wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung stehen.

Informationen unter ☎ 0203 283-4444 und im Internet unter www.duisburg-sport.de

Tempokontrollen im gesamten Stadtgebiet

(RP) Heute führt die Polizei Geschwindigkeitsmessungen durch. In **Rheinhausen** auf der Lindenallee und in **Homberg** auf der Feldstraße. Die Stadt Duisburg führt Geschwindigkeitskontrollen unter anderem an folgenden Stellen durch: Gerrickstraße (**Meiderich**), Gartenstraße (**Neumühl**), Kurfürstenstraße (**Walsum**), Dorfstraße (**Rumeln**), Fischerstraße (**Wanheimerort**) und Tonhallenstraße (**Nibbe**). Neben den bekannt gegebenen Messstellen wird auch auf weiteren Straßen geblitzt.

Streusalz ist ausverkauft

In den Duisburger **Baumärkten** macht sich der schneereiche Winter deutlich bemerkbar. Streusalz, Schneeschippen und Schritten sind **ausverkauft** und auch die **Nachlieferungen** lassen auf sich warten.



Im Toom-Baumarkt am Innenhafen gibt es noch **Streusplitt** zu kaufen. Die letzten zwei **Kinder-Schneeschaufeln** werden wohl auch bald über den Ladentisch gehen. Als letztes Mittel gegen neue **Schneemassen** hilft dann nur noch ein Besen.

RP-FOTO: ANDREAS PROBST

VON CLEMENS HENLE

Nach einer kurzen Verschnaufpause gestern geht der Winter am heutigen Donnerstag wieder in die Vollen. Den ganzen Nachmittag über soll es schneien, hinzu kommt ein starker Wind, so dass die Temperaturen um null Grad deutlich kälter empfunden werden. Obwohl in den letzten Wochen schon etwas Routine mit den Schneemassen eingetreten ist, richten sich die Wirtschaftsbetriebe auf einen arbeitsreichen Tag ein. „Wir erwarten zwischen fünf und 15 Zentimeter Neuschnee. Da kommt viel Arbeit auf uns zu“, erklärt Silke Kersken, Pressesprecherin bei den Duisburger Wirtschaftsbetrieben.

Für Duisburger, die sich vor dem heutigen Schneesturm noch mit Streusalz oder Schneeschippen eindecken wollen, gibt es allerdings schlechte Nachrichten. In den

Duisburger Baumärkten ist Salz schon seit Tagen ausverkauft und Hoffnung auf schnelle Nachlieferungen gibt es auch nicht. „Bei uns gibt es schon seit einer Woche kein Salz mehr. Wir haben zwar nachbestellt, wissen aber noch nicht, wann die nächste Lieferung eintreffen wird. Die Hoffnung stirbt zuletzt, dass die ein oder andere Palette Streusalz noch vor Weihnachten eintreffen wird“, erklärt ein Mitarbeiter des Hornbach Marktes in Neumühl.

Ähnlich schaut die Situation auch bei Praktiker in Homberg aus: „Die letzten Schneeschippen sind heute früh weggegangen. Salz kommt mit etwas Glück im Januar wieder rein“, sagt ein Mitarbeiter. Das einzig noch erhältliche Mittel gegen die Schneemassen ist Streusplitt und Granulat, doch auch das wird in den nächsten Tagen rar werden. Bei Toom am Innenhafen ist gerade

eine neue Lieferung eingetroffen. Und auch Schneeschippen gibt es dort noch, allerdings nur in Kindergrößen. Überhaupt scheint es so, als sei nur noch wenig Winterbedarf in Duisburger Läden vorrätig,

INFO

Winterdienst

Die Freihaltung der Gehwege ist **Aufgabe der Hausbesitzer**. Der Gehweg muss zwar nicht vollständig geräumt werden, es sollte aber eine **ausreichende Fläche** begrenzbar sein. Zum Streuen darf Sand, Asche, Sägemehl, Splitt oder Granulat verwendet werden. Der Gebrauch von **Streusalz** ist nur in klimatischen Ausnahmefällen wie Eisregen erlaubt oder an gefährlichen Stellen wie Treppen oder Aufgängen.

da auch über ausverkauftes Speisesalz in Supermärkten berichtet wird. Bei Karstadt im Forum macht sich der Wintereinbruch auch bemerkbar. Mützen und Handschuhe finden in diesen Tagen reißenden Absatz und Spikes für die Schuhe sind schon ausverkauft. Obwohl sich Kinder immer über die weiße Pracht freuen, kann es auch bei ihnen zu einer großen Enttäuschung kommen, denn die Duisburger Baumärkte melden auch, dass Schlitten und Rodel komplett ausverkauft sind.

Doch findige Kinder, die sich die Heinrich-Hildebrand-Höhe hinunterstürzen wollen, können sich immer noch mit einer Plastiktüte behelfen. Und das ausverkaufte Streusalz hat auch seine Vorteile: Hausbesitzer kommen beim Schneeräumen per Hand an die frische Luft und die umstehende Pflanzenwelt wird auch noch geschont.

„Entschleunigt“ Finale der Kulturhauptstadt



Kai Magnus Sting (rechts) steht wieder mit den „Philharmonix“ auf der Bühne – wie schon beim „Still-Leben Ruhrschnellweg“.

FOTO: ARCHIV

VON INGO HODDICK

Für Duisburg geht das Kulturhauptstadt-Jahr am kommenden Samstag, 18. Dezember, mit einer Veranstaltung unter freiem Himmel am Innenhafen zu Ende. Bewusst heißt es „Finale“ und nicht „Fest“, denn die Loveparade-Katastrophe wirkt natürlich noch weiter ihre Schatten.

„Es ist so viel Wut in der Stadt, weil ihr Stolz verletzt ist“ meinte Kulturdezernent Karl Janssen gestern gegenüber der Presse. Die Aufbruchsstimmung sei zurückgeworfen worden. „Jetzt wollen wir wieder zu den hoffnungsvollen Bildern zurückkehren“. Ein künstlerisches Zeichen soll dabei das Finale setzen. „Wir können nicht einfach nur feiern“, brachte es Festivalbüro-Chef Frank Jebavy gestern auf den Punkt. Es wird unter der Autobahnbrücke am Museum Küppersmühle daher sogenannte „Erinnerungselemente“ geben.

Zum Auftakt um 16.30 Uhr singen zwei Duisburger Chöre, die auch am „ISING - Day of Song“ beteiligt waren: der Gospelchor St. Petrus Canisius und Yurdun Sesi. Zum Ausklang gegen 18.10 Uhr gibt es dann Musik mit Mobilée sowie Kabarett mit Kai Magnus Sting und

den „Philharmonix“. Beide Gruppen waren auch beim „Still-Leben Ruhrschnellweg“ dabei, einige der „A40“-Tische und einige Ballons der „SchachtZeichen“ werden auch am Innenhafen zu finden sein.

Im Zentrum um 17.15 Uhr steht die Performance „Ithaka“. Unter dem Leitgedanken der „Entschleunigung“ will der renommierte Regisseur Johannes Lepper hier Licht, Wasser und Projektionen mit Rezipienten und Musik zu großen, ruhigen Bildern verdichten. Der Synchro-Sprecher Christian Brückner liest ein Kunstmärchen von Hermann Hesse und aus Homers „Odyssee“ jene Passage, wo Odysseus nach Ithaka heimgekehrt, sein Haus aber noch von den Freiern seiner Frau Penelope besetzt ist. Die Musik dazu macht das Tim Isfort Orchester, für die Videoproduktionen verantwortlich sind Jan Wagner und Matthias Neuenhofer. Exakt für 17.54 Uhr plant das WDR-Fernsehen eine achtminütige Liveschaltung.

Finanziert wird das Duisburger Finale übrigens zur Hälfte von der Kulturhauptstadt selbst, zur anderen Hälfte von den Sponsoren Han-niel, Sparkasse Duisburg und Stadtwerke Duisburg AG. Die Stadt Duisburg zahlt keinen Cent dazu.

Wenig Angriffsfläche bei Alice Schwarzer

VON THOMAS BREMSER

„Ich hatt' nen Traum, 's geht über Menschenwitz zu sagen, was das für ein Traum war. Der Mensch ist nur ein lumpiger Hanswurst, wenn er sich einfallen lässt zu sagen, was mir war...“ Alice Schwarzer zehnte Jahre alter Prolog zum Thema Gewalt gegen Frauen, beginnt fast so, wie der oben zitierte Monolog des Zettel aus dem Shakespeare'schen Sommernachtstraum: „Ich hatte einen Traum...“. Bei Shakespeare wacht Zettel gerade auf, hat als verwunschener Esel mit der Frau des Oberschurken Oberon geschlafen, der sich nämlich mit seiner Gattin Titania um einen indischen Knaben gestritten hatte. Aus Strafe, Rache, sexueller Lust kommt es zur Sodomie.

Mercator-Professorin

„Ich hatte einen Traum...“ – Alice Schwarzer trug ihren Text berührend und für das Publikum im voll besetzten Audimax der Uni elektrisierend vor.



Hoffnungsfrohe **Mercator-Professorin**: Alice Schwarzer.

FOTO: PROBST

während vor. Schwarzer war hell geschminkt, warm und weich gewandt, mit fraulicher Ausstrahlung und mit leuchtenden roten Schuhen; eben „forever young“. Ihre Stimme wirkte sanft, beherrscht bei den Abgründen, die sie schilderte; gespickt mit traurigen Prozentzahlen, lähmenden Fakten aus Testosteron, Omnipotenzfantasien und vergeblicher Erziehung.

Harmlose Nachfragen

Aber Alice Schwarzer wäre nicht Alice Schwarzer, die Medienmanipulatorin, zu Lebzeiten Geschichtsforscherin und nun auch noch Mercatorprofessorin, wenn sie sich nicht mediengerecht und fleißig aus dem Boulevard-Füllhorn bedienen würde. Auch zum Thema „Die Funktion der Gewalt im Verhältnis der Geschlechter“. Ihre Einlassungen zur „Causa Jörg Kachelmann“, nach der sie gefragt wurde, brachte die Zuhörer, unter diesen viele Studierende wohl kaum weiter. Nun ja: Die Gedanken sind frei, auch bei Gewaltenteilung.

Aber das Auditorium aus Lehrenden, Lernenden und Publikum machte es ihr an diesem Abend auch leicht. Harmlose Nachfragen. Mehr Bonmots, fast Nettigkeiten wurden von ihr immer lächelnd quitiert. Ernsthafte Diskussion, feuriger Dissens – Fehlansätze.

Dennoch, das Thema Gewalt der Geschlechter brach Alice Schwarzer virtuos auf, und abscheuliche Verbrechen von unauffälligen Normalo-Männern und pathologisch pädophil fixierten Schossen wie Kanonen auf uns, die im Hörsaal lauschten. Klammerheimlich hörte „mann“ vielleicht alle Männer im Saal laut nachdenken: „Gehöre ich auch zu dieser Sorte?“ Dann Stille, Ruhe, Betroffenheit.

Dies machte Alice Schwarzer zur hoffnungsfrohen Professorin an der Universität Duisburg-Essen. Hoffentlich kann ihr die Uni genügend Angriffsfläche bieten.

Umtausch von DVG-Tickets

(RP) Zum 1. Januar 2011 hat der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) die Ticketpreise für Bus und Bahn erhöht. Tickets, die zwischen dem 1. August 2009 und dem 31. Dezember 2010 gekauft wurden, können daher nur noch bis zum 31. März 2011 genutzt werden. Dies gilt für Einzel-, 4er-, Tages-, Gruppen- und ZusatzTickets aller Preisstufen. Kunden der Duisburger Verkehrsgesellschaft (DVG) haben die Möglichkeit, sich die Tickets bis zum 31. März 2011 in den Kundencentern des Verkehrsunternehmens gegen eine Bearbeitungsgebühr von zwei Euro erstatten zu lassen. Alternativ können sie gegen Zahlung des Differenzbetrags bis zum 31. Dezember 2013 ihr altes Ticket gebührenfrei gegen ein aktuelles eintauschen.

Info Der Umtausch kann nur in den Kundencentern der DVG erfolgen. Diese befinden sich am Hauptbahnhof (Harry-Epstein-Platz) und in Marxloh im Einkaufszentrum „Im Brahm-Center“.

KOMPAKT

Bayreuther Straße wegen Kanalarbeiten bis Januar gesperrt

(RP) Die Bayreuther Straße in Bruckhausen wird ab sofort vollständig für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Betroffen ist der Abschnitt zwischen Dieselstraße und Heinrichstraße. Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg müssen hier dringende Kanalbauarbeiten durchführen. Beidseitig der Baustelle werden Sackgassenschilder aufgestellt, so dass Anwohner bis an die Baustelle heranfahren können.

Information: Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang Januar 2011. Fußgänger sind von der Sperrung nicht betroffen. Die Stadt Duisburg bittet um Verständnis.

PERSONALIEN

Gestorben

(Beerdigungstermine in Klammern)
Dennis Tramp, 60 (Sa., 11 Uhr, Neue Halle Waldfriedhof, Düsseldorf/er Straße).
Henry Janke, 73 (Fr., 9.30 Uhr, Urnenfeier-raum Waldfriedhof, Düsseldorf/er Straße).
Hanna Sondermeier, 88 (Fr., 11 Uhr, Alte Trauerhalle Waldfriedhof, Düsseldorf/er Straße).
Ruth Jacobs, 53 (findet im engsten Familienkreis statt).
Helmut Brenner, 75 (Fr., 11 Uhr, katholischer Friedhof Laar, Beek).
Fritz Grigo, 87 (Di., 11 Uhr, Friedhofskapelle Zimmerstraße, Buchholz).
Gertrud Rösch, 88 (Mo., 11 Uhr, Alte Halle Waldfriedhof, Düsseldorf/er Straße).
Heinrich Kirschner, 87 (Mo., 11.30 Uhr, Friedhof Dittfeldstraße, Aldenrade).
Berta Wolters, 79 (Fr., 12 Uhr, Alte Halle Waldfriedhof, Düsseldorf/er Straße).

Ihr Kontakt zu uns:

Leserservice
 (Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
 Tel.: 0180 2 00 20 30*
 E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigen- und Mediaservice
 Tel.: 0180 2 11 50 50*
 E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

Lokal-Redaktion Duisburg
 Tel.: 0203 9299510
 E-Mail: redaktion.duisburg@rheinische-post.de

Zentral-Redaktion
 Tel.: 0211 505-2880
 E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

*6 Cent / Anruf aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Minute

RHEINISCHE POST

Redaktion Duisburg:
 Steinsche Gasse 4, 47051 Duisburg
Redaktion Rheinhausen:
 Krefelder Straße 36, 47226 Rheinhausen; Redaktionsleitung: Hildegard Chudobba; Vertretung: Mike Michel; Kultur: Peter Klucken; Sport: Bernd Bemann.

Service Punkte:
 Ticket Falta, Kuhstraße 14, 47051 Duisburg; Reisebüro Klaus Görigk, Münchener Straße 49, 47249 Duisburg.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegenzunehmen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.